

Antrag

6.5.1 Themen und Schwerpunkte des BDKJ-Bundesvorstands

Antragsteller*in: BDKJ-Hauptausschuss

Antragstext

Bisherige Entwicklungen

Die Hauptversammlung 2020 hat dem Hauptausschuss u.a. den Auftrag erteilt, die Themen und Schwerpunkte des BDKJ-Bundesverbandes einer Revision zu unterziehen und sie zu priorisieren. Diesem Auftrag näherte sich die Projektgruppe mit der Grundsatzentscheidung, „vom leeren Blatt“ anzufangen: Anstatt also mit einer Bestandsaufnahme der de facto bearbeiteten Themen, begannen wir mit einer Analyse der Bedingungen, die dazu geführt haben, dass so ein Auftrag nötig wurde. Dabei konnten wir mehrere Knackpunkte identifizieren, die zu einer Überlast von Themen im BDKJ-Bundesverband beitragen.

Wie bereits bei der Hauptversammlung im Dezember berichtet, haben wir uns dafür entschieden, an diesen Knackpunkten anzusetzen, um so die Ursachen des Problems zu bearbeiten. Wir erhoffen uns davon eine nachhaltige und langfristige Verbesserung, die eine einmalige Priorisierung, wie sie im ursprünglichen Auftrag vorgesehen war, überflüssig macht. Außerdem sind wir überzeugt, dass uns so besser gelingt, die Lebenswelten junger Menschen ernst zu nehmen. Da diese sich dynamisch verändern, könnte ihnen eine einmalige Festlegung allenfalls für kurze Zeit gerecht werden.

Ergebnisse

Die Projektgruppe schlägt mehrere Maßnahmen vor. Drei davon liegen als Anträge zur Beschlussfassung vor (Themenmanagement auf Bundesebene, Erstellung eines Antragsformulars und Flussdiagramm zur Themenverortung). Diese haben das unmittelbare Ziel, eine Klärung der zu bearbeitenden Themen und ihrer jeweiligen Priorität herbeizuführen.

Außerdem empfehlen wir die Prüfung von drei weiteren Maßnahmen, die zwar nicht unmittelbar zur Reduktion oder Priorisierung von Themen beitragen, aber Synergien innerhalb des Bundesverbands erzeugen oder die Bearbeitung von Themen wirkungsvoller machen können.

1. Aktualisierung der Lobbyarbeit

Zur Optimierung des Aufwand-zu-Nutzen-Verhältnisses in unserer Lobbyarbeit für die Belange der Jugendverbände und von Kindern und Jugendlichen ist eine Revision unserer Aktivitäten und Netzwerke sinnvoll. Ziel ist es, die Lobbyarbeit des BDKJ und seiner Jugendverbände effizient und professionell zu gestalten, sodass der BDKJ als relevanter Player und Experte im jugend- und kirchenpolitischen Bereich wahrgenommen wird.

In einer Fortbildungsveranstaltung vergewissern wir uns der aktuellen Standards

36 der Lobbyarbeit und entwickeln Veränderungen, wo wir diese noch nicht
37 erfüllen.

38 Mittelfristig wäre eine Imagekampagne für den BDKJ denkbar, die das Profil des
39 BDKJ nach außen hin pusht. Dazu sind allerdings zuerst eine Klärung der
40 genauen Inhalte und Erwartungen an eine solche Kampagne zu klären, bevor es
41 sich lohnt, Zeit und Geld in eine externe Unterstützung und die Kampagne selbst
42 zu investieren.

43 **2. Digitaler Materialpool**

44 Ziel ist es, aktuelle Materialien der Jugend- und Diözesanverbände zu
45 verschiedenen Themen (Beschlüsse, Arbeitshilfen, Kampagnen, ...) in
46 nutzer*innenfreundlicher Weise zugänglich zu machen, um so Synergieeffekte zu
47 erzielen. Damit das gelingen kann, ist eine leicht zugängliche, motivierend
48 gestaltete Plattform notwendig, die einfach und zielgerichtet durchsucht werden
49 kann. Für einen Mehrwert der Plattform ist außerdem wichtig, dass sie
50 dauerhaft gepflegt wird.

51 Um sowohl die Kosten der Einrichtung als auch den Pflegeaufwand für die
52 Bundesstelle und die einzelnen Verbände gering zu halten, ist eine reduzierte
53 Form denkbar, in der klar definiert ist, welche Materialien genau einzupflegen
54 sind. Zum Beispiel wäre eine durchsuchbare Datenbank der
55 Versammlungsbeschlüsse der Jugend- und BDKJ-Diözesanverbände vergleichsweise
56 leicht umzusetzen, sofern die Jugend- und Diözesanverbände bereit sind, ihre
57 Beschlüsse regelmäßig einzupflegen. Beim Aufbau der Plattform könnte ggf.
58 auf bereits vorhandenen Datenbanksystemen aufgebaut werden.

59 **3. Agile Vernetzungstreffen**

60 In kurzen, digitalen Formaten, die wenig bis keine Vorbereitung bedürfen,
61 vernetzen sich die verantwortlichen Personen zu einem bestimmten Thema. Die
62 Tagesordnung und ggf. Häufigkeit der Treffen bestimmen dabei die Teilnehmenden.
63 So soll ein Austausch von und mit Expert*innen im Verband zu aktuellen
64 Entwicklungen im jeweiligen Thema, Absprachen zu gemeinsamen Kampagnen und die
65 Bildung themenspezifischer und subsidiärer Netzwerke ermöglicht werden.

66 Teilnehmen können die Verantwortlichen und Interessierten am Thema in den
67 Verbänden, unabhängig davon, ob sie Mandatsträger*innen oder Referent*innen
68 sind. Die Einladung zu solchen agilen Treffen können von allen Verbänden
69 ausgehen. Die Bundesstelle hat i.d.R. lediglich eine koordinierende Rolle und
70 kommuniziert anstehende Vernetzungstreffen z.B. im BDKJ.direkt. Die
71 Verantwortung für die Moderation und ggf. Vor- und Nachbereitung der Treffen
72 liegen bei den Einladenden Personen. Zu den Treffen ist jeweils ein knappes
73 Protokoll mit den wesentlichen Inhalten und ggf. Ergebnissen anzufertigen.
74 Sinnvoll sind Vernetzungstreffen ab fünf Teilnehmenden.

75 Grundsätzlich gibt es solche Formate bereits (z.B. kirchenpolitische
76 Vernetzungstreffen, Konveniat), allerdings nur zu einzelnen, in der Regel
77 allgemein gefassten Themen (z.B. Kirchenpolitik). Agilere Vernetzungstreffen zu
78 einzelnen Themen hätten den Vorteil, flexibler auf aktuelle Entwicklungen

79 reagieren zu können und Expert*innen zu einzelnen Themen unabhängig von ihrer
80 Rolle im Verband sichtbar zu machen. Außerdem könnten sie einen Raum bieten
81 für Themen, die zwar über einzelne Diözesan- oder Jugendverbände hinaus
82 relevant sind, aber nicht für den gesamten Bundesverband.

83 Denkbar sind außerdem Fortbildungsangebote innerhalb der Vernetzungstreffen.

84 **Die Rahmendaten:**

85 Die Arbeitsgruppe bestand aus folgenden Mitgliedern: Annkathrin Meyer (seit
86 Sommer 2021), Alexandra Guserle, Daniel Rockel, Gregor Podschun (bis Sommer
87 2021), Marc Eickelkamp (bis Sommer 2021), Stefan Ottersbach (ab Sommer 2021),
88 Sebastian Dietz, Thomas Heitz.

89 Unterstützt wurde sie organisatorisch durch Johanna Ostermeier, inhaltlich
90 begleitet von Serge Enns und Fynn Wolken (www.morgenraum.org).